

Gemeinde Barleben: Abschließende Bewertung - Energieeffizienznetzwerk Mittelland

Von November 2016 bis November 2019 haben die Teilnehmer des Energieeffizienznetzwerkes Mittelland intensiv daran gearbeitet, Energie, CO₂-Emissionen und Energiekosten einzusparen. Teilnehmer des Netzwerkes waren die Gemeinde Barleben, die Gemeinde Niedere Börde, die Verbandsgemeinde Flechtingen, die Gemeinde Möser, die Stadt Wolmirstedt und die Stadt Oebisfelde-Weferlingen.

Die prozentualen Einsparungen der Gemeinde Barleben sind in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Orientierung werden sowohl die Durchschnittswerte aller teilnehmenden Kommunen als auch die Minimal- und Maximalwerte gezeigt. In der letzten Spalte ist die theoretische Kostenreduktion gesetzt des Falles abgebildet, dass sich die Energiepreise über die Dauer des Netzwerkes weder erhöht, noch reduziert hätten. Die farbliche Hinterlegung zeigt, ob der jeweilige Wert im Vergleich zu den anderen Kommunen deutlich höher, durchschnittlich oder deutlich niedriger ist.

	Energieeinsparung	CO ₂ -Einsparung	Kostenreduktion	theoretische Kostenreduktion ohne Energiepreisveränderung
Barleben	21,9%	19,3%	4,7%	17,9%
höchster Wert	21,9%	19,3%	18,6%	26,1%
Durchschnitt	11,1%	10,2%	5,2%	7,2%
niedrigster Wert	-5,3%	-10,3%	-21,8%	-19,5%

Im gesamten Netzwerk werden jährlich 698 Tonnen CO₂-Emissionen vermieden.

Die im interkommunalen Durchschnitt geringere Einsparung auf Kostenseite gegenüber der Verbrauchsreduzierung ist mit den teilweise erheblich gestiegenen Energiepreisen und den höheren absoluten Einsparungen im Bereich Erdgas gegenüber Strom zu begründen.

Als interkommunale Tendenz sind demzufolge diese Punkte verstärkt zu beachten:

- Energiepreisentwicklung / Energielieferverträge
- Einsparpotentiale / Eigenversorgung im Bereich Strom

Die Gemeinde Barleben hat im interkommunalen Vergleich die höchsten Energie- und CO₂-Einsparungen erzielt. Die Kosten haben sich dem gegenüber wenig reduziert. Die Energiepreiserhöhung hat die Energieeinsparungen finanziell fast vollständig ausgeglichen.

Ihr Ansprechpartner: Fabian Freundt, fabian.freundt@rkw-sachsenanhalt.de, 0391 73619-12

Bemerkung: Alle Werte beruhen auf den Daten von 2016, 2017 und 2018. Für 2019 lagen die Werte zum Ende des Netzwerkes (November 2019) noch nicht vor. Daher beträgt der Messzeitraum 2 Jahre. Durch eine berechnete Fortschreibung der vorliegenden Daten mittels linearer Approximation wurden die Werte auf einen Zeitraum von 3 Jahren angepasst.